

Wie rouch den ougen ist nit güt
Was effich ouch den zenen düt
Des glich der tråg / vnd ful düt schyn
Sänen / die hant gesendet in /
Eyn träger mensch ist nyemans nutz
Sann das er sie eyn wynterbutz
Vnd das man in loß schlossen gnüg
Sytzen bym ofen ist syn füg /
Sellig der werckt mit synem karst
Wer müßig gat / der ist der narrst
Die müßig gänden / strofft der her
Vnd gibt der arbeyt lon / vnd ere /
Der böß vyndt / nymbt der tragkeyt war
Vnd sagt gar bald syn somen dar /
Tragkeit eyn vrsach aller sünd
Macht murmelen Israhel die kynd
Sauid dett eebruch / vnd dottschlag
Dar vmb das er tråg / müßig lag /
Das Carthago was ganz vmbkert
Dar vmb wart Rom ouch gatz zerstört
Eyn größern schaden Rom entpfing
An dem das Carthago vnderging
Sann sie von stritt entpfing dar vor
Von jr / hundert vnd sehtzechen jor /
Der tråg / der nit gern gat her für
Der spricht / der löw stat vor der thür
Der dorecht hundt in heym behalt
Fulkeyt erdenckt eyn wörwort baldt
Fulkeyt sich wider went / vnd für
Glich wie der angel an der thür

